



In Norwegen wird Low Carbon Zinc mithilfe grüner Energie produziert.

Druckgusslegierung

Neu: Low Carbon Zinc

Die Power-Cast-Gruppe, Kirchheim/Teck, setzt ab sofort „Low-Carbon Zinc“ im Druckguss ein und reduziert damit die CO₂-Belastung in der Lieferkette um 75 %. D.h., statt 4,4 kg CO₂ pro kg Zink fallen nur noch 1,4 kg an. Kunden haben so einen kleineren CO₂-Fußabdruck ohne Mehrkosten.

Null Kohlendioxid-Emissionen hat die EU bis zum Jahr 2050 anvisiert. Zink wird hierbei eine wesentliche Rolle einnehmen. Dank seiner besonderen Eigenschaften wird es heute bei einer Vielzahl von Anwendungen eingesetzt, die auch für die Erzeugung erneuerbarer Energien und zur Optimierung der Kreislaufwirtschaft benötigt werden.

Power-Cast Drumeta, Power-Cast Ortman und Power-Cast s.r.o. (Tschechien) gehören zu den ersten Unternehmen weltweit, die sogenanntes „Low-Carbon Zinc“ verwenden. Low-Carbon Zinc ist Zink, das ausschließlich mit grüner Energie abgebaut und hergestellt wird. Lieferant ist

Die Power-Cast-Gruppe

Neben den drei genannten Zinkdruckgussunternehmen gehören fünf weitere Standorte in Deutschland und Mexiko zur Power-Cast-Gruppe. Kunden finden hier eine hohe Materialkompetenz für Aluminium-, Magnesium- und Zinkdruckguss sowie die enge Verknüpfung von Druckgießen und CNC-Bearbeitung. Alle dazugehörigen Unternehmen agieren als Full-Service-Supplier und bieten jeden Prozessschritt von der Entwicklung eines Produkts über dessen Fertigung bis hin zu Logistik- und Montageleistungen. Regional ausgerichtete, langjährig bewährte und somit hochgradig verlässliche Lieferketten sorgen für ein Höchstmaß an Sicherheit.

das schwedische Bergbauunternehmen Boliden AB, das ein Zinkschmelzwerk in Norwegen betreibt, in dem das Low Car-

bon Zinc ausschließlich mit erneuerbarer Energie aus Wasser und Windkraft produziert wird.

Dadurch wird ein CO₂-Footprint der Z4 10-Legierung von unter 1,4 kg CO₂ pro kg Zink erreicht. Konventionell erzeugte Z4 10-Legierungen liegen im Vergleich dazu bei ca. 4,4 kg CO₂ pro Kilogramm Zink. „Der Einsatz von Low-Carbon Z4 10 sorgt für eine klare Verbesserung unserer haus-eigenen CO₂-Bilanz. Gleichmaßen schaffen wir für unsere Kunden damit die Voraussetzung, deren Lieferketten mit möglichst niedrigen CO₂-Emissionswerten zu entlasten“, so Jochen Gerlach, Geschäftsführer Power-Cast-Gruppe. „Dies ist besonders im Hinblick auf das im kommenden Jahr in Kraft tretende und von da an EU-weit geltende Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz von Bedeutung. Unternehmen, die auf diese künftige Regelung vorbereitet sind, können sich da-



durch zunehmend auch wirtschaftliche Vorteile sichern.“

Zinkdruckguss ist ein effizientes Produktionsverfahren für Gussstücke. Deren Eigenschaften wie eine hohe Festigkeit,

die Abschirmung gegen elektromagnetische Strahlung oder eine sehr gute Wärmeleitfähigkeit sind es, die das breite Anwendungsspektrum von Zinkdruckguss ermöglichen. Mittels moderner Gießmaschinen werden mit geringem Materialeinsatz filigrane und extrem dünnwandige Teile mit höchster Maßhaltigkeit und besten Voraussetzungen für anschließende Oberflächenveredelungen hergestellt. Am Ende der Lebensdauer lassen sich Gussstücke aus Zink vollständig und nahezu verlustfrei recyceln.

www.power-cast.com

*Kathrin Kösters,
Zentrales Marketing Power-Cast-Gruppe,
Kirchheim/Teck*



FOR YOUR SUPPLY CHAIN. NOW.



Durch den Einsatz von **Low-Carbon Zinc** reduzieren wir die CO₂-Emissionen in der Lieferkette um

75%